

Capsaicin

Schmerz lass' nach

Kräutler (19. Juni 2014) - Was schon einmal Chilli geschmeckt hat und danach mit den Fingern an die Augen gekommen ist, weiß es kaum Jemand. Die Substanz, die dafür verantwortlich ist, Capsaicin, kann aber auch helfen, zum Beispiel bei Haut-Erkrankungen nach einer Operation. Wichtig kommt es jedoch zu Nebenwirkungen wie starken Brennen. Forscher der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) haben nun eine Substanz aufgefunden, die sich besser eignen könnte, um starke Schmerzen zu bekämpfen - jedoch etwas weniger wirksam ist. Die Ergebnisse sind jetzt in *Scientific Reports* veröffentlicht worden.

Die Versuchstiere, die im Körper Schmerz empfinden, haben Rezeptoren, welche die Aktivität, wenn sie eine entzündungsfördernde Substanz wie Capsaicin in der Wunde zu erkennen, sind die Rezeptoren mit einem Teilchen von Rezeptoren ausgestattet. Der Capsaicin-Rezeptorblocker zum Beispiel reagiert häufig auf den aktiven Inhaltsstoff von Chiliextrakt. Einem anderen könnte man den „Null-Rezeptor“ nennen, da es durch einen Stoff in der Wunde in der Wunde aktiviert wird. Der Rezeptor, wissenschaftlich TRPA1, spielt eine zentrale Rolle bei schmerzhaften Reizungen des Rückenmarks und der Nervenbahnen im Kopf und Hals.

Ein Team um Dr. Matthias Engel, Lehrstuhl für Innere Medizin 1, und Prof. Dr. Peter Hees, Institut für Physiologie und Pathophysiologie der FAU, haben die Wirkung von Capsaicin, das den „Null-Rezeptor“ teilweise blockiert, genauer untersucht. Der Stoff wirkt in Studien anderer Wissenschaftler die chronische Rückenmuskulatur (CRMP) über das Rückenmark bei Mäusen verändert. Jedoch könnte diese ungewollte Nebenwirkung von Capsaicin verhindert sein. Eine neue Substanz, die TRPA1-Rezeptoren blockiert, könnte die Wirkung des Capsaicin-Rezeptors blockieren und somit die Wirkung des Capsaicin-Rezeptors blockieren. Die Ergebnisse der Studie sind in *Scientific Reports* veröffentlicht worden. Die Forscher hoffen, dass Capsaicin eine wirksame Behandlung für die chronische Rückenmuskulatur sein könnte - und nicht eine Nebenwirkung der Wirkung des Capsaicin-Rezeptors ist, sondern ein Rezeptor, der die Wirkung des Capsaicin-Rezeptors blockiert. Die Studie ist in *Scientific Reports* veröffentlicht worden.

Nach den Wissenschaftlern fanden sich zwei weitere Substanzen, die Capsaicin lokal in der Wunde verabreicht wurde, welche auch in der Haut nach der Operation eingesetzt werden können. Die Ergebnisse zeigen, dass Capsaicin auf dem Rücken alle Nervenenden im Körper wirksam erwidert und teilweise blockieren kann. Der Weg über zu einem neuen Mittel gegen starke Schmerzen lässt sich grundsätzlich Nervenenden in der Wunde blockieren lassen. Ein solches Mittel könnte die Wirkung des Capsaicin-Rezeptors blockieren. Das Problem dabei ist, dass Capsaicin nicht nur gut wirkt, sondern auch die Wirkung des Capsaicin-Rezeptors blockiert. Eine Substanz, die Capsaicin-Rezeptoren blockiert, könnte die Wirkung des Capsaicin-Rezeptors blockieren. Die Studie ist in *Scientific Reports* veröffentlicht worden.

Das Ergebnis - bei sehr geringer Dosis von Capsaicin in der Wunde, aber gut verträglicher Dosis über die Kapazität der Schmerzrezeptoren, könnte eine wirksame Behandlung sein. Die Ergebnisse zeigen, dass Capsaicin auf dem Rücken alle Nervenenden im Körper wirksam erwidert und teilweise blockieren kann. Der Weg über zu einem neuen Mittel gegen starke Schmerzen lässt sich grundsätzlich Nervenenden in der Wunde blockieren lassen. Ein solches Mittel könnte die Wirkung des Capsaicin-Rezeptors blockieren. Das Problem dabei ist, dass Capsaicin nicht nur gut wirkt, sondern auch die Wirkung des Capsaicin-Rezeptors blockiert. Eine Substanz, die Capsaicin-Rezeptoren blockiert, könnte die Wirkung des Capsaicin-Rezeptors blockieren. Die Studie ist in *Scientific Reports* veröffentlicht worden.

Quelle:

[https://www.krankenpflege-journal.com/2014/06/19/capsaicin-rezeptorblocker-gegen-schmerz/">https://www.krankenpflege-journal.com/2014/06/19/capsaicin-rezeptorblocker-gegen-schmerz/](#)

, 19.06.2014 (FAU) Thomas Meise